

# Vandalismus ist kein Kavaliersdelikt

Da es in letzter Zeit wieder vermehrt zu Vandalismus Akten gekommen ist (siehe Fotos vom Eingang zu Kindergarten, aber auch in der öffentlichen Toilettenanlage im Gemeindeamtsgebäude) sieht sich die Gemeinde Spital am Pyhrn zum folgenden Sachverhalt gezwungen:

Vandalismus wird oft als eine harmlose Form des Unfugs oder als jugendlicher Übermut abgetan. Doch diese Sichtweise verkennt die ernsthaften Konsequenzen und die weitreichenden Auswirkungen, die vandalistische Handlungen auf die Gesellschaft, die Umwelt und die betroffenen Personen haben können. In diesem Bericht möchte ich die verschiedenen Facetten des Vandalismus beleuchten und darlegen, warum er keineswegs als Kavaliersdelikt betrachtet werden sollte.

## Definition und Formen des Vandalismus

Vandalismus umfasst eine Vielzahl von Handlungen, die absichtlich Eigentum beschädigen oder zerstören. Dazu gehören Graffiti, Zerschlagung von Fenstern, Beschädigung von Fahrzeugen, Zerstörung von öffentlichen Einrichtungen und vieles mehr. Diese Taten sind nicht nur illegal, sondern auch respektlos gegenüber dem Eigentum anderer und der Gemeinschaft.

## Gesellschaftliche Auswirkungen

- 1. Finanzielle Kosten:** Vandalismus verursacht erhebliche Kosten für die Gesellschaft. Die Reparatur und Wiederherstellung beschädigter Eigentümer, sei es in Schulen, Parks oder öffentlichen Gebäuden, erfordert oft hohe finanzielle Mittel, die an anderer Stelle fehlen. Diese Mittel könnten besser in Bildung, Infrastruktur oder soziale Projekte investiert werden.
- 2. Sicherheitsgefühl:** Vandalismus beeinträchtigt das Sicherheitsgefühl der Bürger. Wenn Menschen sehen, dass ihre Umgebung nicht respektiert wird, kann dies zu einem Gefühl der Unsicherheit und des Unbehagens führen. Dies kann wiederum die Lebensqualität in einer Gemeinde mindern und dazu führen, dass sich Menschen weniger mit ihrem Wohnort identifizieren.
- 3. Negative Auswirkungen auf die Gemeinschaft:** Vandalismus kann das Gemeinschaftsgefühl untergraben. Wenn Menschen sehen, dass andere das Eigentum ihrer Nachbarn oder der Gemeinschaft missachten, kann dies zu einem Rückgang des sozialen Zusammenhalts führen. Eine Gemeinschaft, die von Vandalismus betroffen ist, kann in einen Teufelskreis der Vernachlässigung und des Verfalls geraten.

## Psychologische Aspekte

Vandalismus kann auch tiefere psychologische Ursachen haben. Oft sind es Jugendliche, die aus Langeweile, Frustration oder dem Bedürfnis nach Aufmerksamkeit vandalistische Taten begehen. Anstatt diese Taten als harmlosen Spaß abzutun, sollten

wir uns mit den zugrunde liegenden Problemen auseinandersetzen und präventive Maßnahmen ergreifen, um den Jugendlichen positive Alternativen zu bieten.

#### Fazit

Vandalismus ist kein Kavaliersdelikt. Er hat ernsthafte Konsequenzen für die Gesellschaft, die Umwelt und die betroffenen Personen. Es ist wichtig, dass wir als Gemeinschaft zusammenarbeiten, um Vandalismus zu verhindern und die Verantwortlichkeit für unser Handeln zu fördern. Durch Aufklärung, Prävention und die Schaffung positiver Freizeitangebote können wir dazu beitragen, dass Vandalismus nicht als eine akzeptable Form des Ausdrucks angesehen wird, sondern als das, was er ist: eine schädliche und respektlose Handlung, die es zu bekämpfen gilt.

Die Gemeinde Spital am Pyhrn sieht sich daher gezwungen jeglichen weiteren Akt von Vandalismus zur Anzeige zu bringen und den angerichteten Schaden von den Verursachern einzufordern.